Facit { A 100, B 200, C 300, D 400 } rthlr. eingelegt.

Facit { A 60, B 110, C 150, D 180 } rthlr. vom Gewinn.

		rthlr.		gantz.				
A, B, C,	$\frac{1}{2}$	+	100	von	1	rest D	$\frac{1}{2}$ ÷	100
B, C, D,	$\frac{7}{8}$	+	25	—	1	— A	$\frac{1}{8}$ ÷	25
C, D, A,	$\frac{5}{6}$	÷	$33\frac{1}{3}$	—	1	— B	$\frac{1}{6}$ +	$33\frac{1}{3}$
D, A, B,	$\frac{3}{4}$	÷	50	—	1	— C	$\frac{1}{4}$ +	50
							1 $\frac{1}{24}$ ÷	125
							1 +	83 1
							$\frac{1}{24}$ ÷	$41\frac{2}{3}$
$\frac{1}{24}$	—	rthlr.	$41\frac{2}{3}$	—		1		

Antw. 1000 rthlr.

Aus 1000 nimm A, B, C, D, jedes insonderheit, kommt jederes Einlegen; so ist das übrige leicht zu berechnen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

WEil Nutzen und Schaden sich findet im Handel,
Beyds wird hier gelehret: durch Rechnen gezeigt;
Wie viel nun der Kauffman im Handel und Wandel
Per Cento gewinnet? Verschweiget er, mich deucht.

1. Ei-

1. Einer verkauft ein Stück Dobbelstein, hält 120 Ehlen, und gewinnet an jeder Ehl, 1 alb. 8 hell. was ist sein Gewinn am gantzen Stück?
   Facit 2 Rthlr. 40 Alb.
2. Item an einem Stück Dobbelstein, von 120 Ehlen, ist gewonnen 2 Rthlr. 40 Alb. was ist für Gewinn an einer Ehlen?
   Facit 1 Alb. 8 Hell.
3. Item an einem Stück Dobbelstein, ist gewonnen 2 Rthlr. 40 Alb. und an jeder Ehl, 1 Alb. 8 Hell. wie viel Ehlen hat solches Stück gehalten?
   Facit 120 Ehlen.
4. Item einer verkaufft etlich Dobbelstein, jede Ehl um 12 alb. 4 hell. und gewinnet an jeder Ehlen, 1 alb. 8 hell. was ist sein Gewinn an 100 rthlr.
   Facit 15 Rthlr. 50 Alb.
5. Item einer verkaufft etlich Dobbelstein, jede Ehl um 12 alb. 4 hell. und gewinnt $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento, was hat ihn jede Ehl Einkauffs gestanden?
   Facit 10 Alb. 8 Hell.
6. Item verkaufft ein Stück Dobbelstein, von 120 Ehlen, vor $18\frac{1}{2}$ rthlr. und gewinnt 15 rthlr. 50 alb. pro Cento, wie viel Ehlen hat er im Einkauff vor 1 Rthlr. gehabt?
   Facit $7\frac{1}{2}$ Ehl.

Rthlr.	alb.
100	
+ 15	50

rthlr.		rthlr.
	100	$18\frac{1}{2}$

rthlr.	Ehl.	rthlr.
Antw. 16	120	1

7. Item einer kaufft ein Stück Dobbelstein, ad $7\frac{1}{2}$ Ehl per 1 rthlr. wie theur sol er jede Ehl wieder verkauffen, damit er $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento gewinne?
   Facit 12 Alb. 4 Hell.

Ehl.	rthlr.	Ehl.
$7\frac{1}{2}$	1	1

rthlr.	rthlr.	
100	$115\frac{5}{8}$	Antw.

8. Item gekaufft etlich Dobbelstein, ad $7\frac{1}{2}$ Ehl vor 1 rthlr. wie viel Ehlen sollen wieder vor 1 rthlr. gegeben werden, daß $15\frac{5}{8}$ pro Cento gewonnen werde?
Facit $6\frac{18}{37}$ Ehl.

rthlr.	rthlr.	Ehl.
$115\frac{5}{8}$	100	$7\frac{1}{2}$

9. Item einer hat ein Stück Dobbelstein, macht Rechnung, und befind, wann er jede Ehl um 10 alb. 4 hell. verkaufft, so verleurt er am gantzen Stück $\frac{1}{2}$ rthl. verkaufft ers aber, jede Ehl zu 12 alb. 4 hell. so gewinnt er $15\frac{5}{8}$ rthlr. pro Cento, wie viel Ehlen hat solches Stück gehalten? Facit 120 Ehlen:

Rthlr.	Rthlr.	Alb.	Hell.
$115\frac{5}{8}$	100	12	4

Antw. 10 alb. 8 hell.
÷ 10 alb. 4 hell.

Ehl.	rthlr.
1	$\frac{1}{2}$

10. Item ein Stück Dobbelstein, von 120 Ehlen, ist gekauft um 16 rthlr. wird wieder verkaufft, daß $2\frac{1}{2}$ rthl. daran gewonnen werden, ist die Frag: Wie theuer jede Ehl eingekaufft und wieder verkaufft?

Fac. (10 alb. 8 hell. gekaufft.
12 alb. 4 hell. verkaufft.

11. Item gekaufft zu Düßberg, 6 ℔ Schwärs 18 ℔, platte Cantert Käß, jedes ℔ Schw. um 10 rthl. verwendt an Fracht und Unkösten auf jeden Cent. 40 alb. verkauft jedes ℔ wieder vor 3 alb. 4 hell. verlieret am Gewicht im auswiegen 30 ℔, was ist gewonnen? Das ℔ Schwärs zu 300 ℔, den Centn. 110 ℔.
Facit 5 Rthlr. 50 Alb. $10\frac{10}{11}$ Hell.

12.

12. Item gekaufft ein Faß Traen, hält 1 Cartheel 7 Steckannen, jedes Cartheel zu 27 rthlr. $1\frac{1}{2}$ Ohrt, verkaufft jede Maaß wiederum, vor 13 alb. 4 hell. was ist am gantzen Faß, wie auch an jeder Maaß gewonnen?

Fac. (Am Faß 3 rthlr. 8 alb. $0\frac{2}{3}$ hell.
Jede Maaß $10\frac{15}{22}$ hell.

13. Item gekaufft etliche Stück Cartaun, jedes Stück zu $8\frac{1}{4}$ Rthlr. verkaufft jede Ehl Cöllnisch wiederum, vor 17 Stübr. was ist an jeder Ehl Cöllnisch, wie auch pro Cento gewonnen? Das Stück zu 32 Ehlen Brabändisch.

Fac. (Jede Ehl 4 stüb. $1\frac{3}{4}$ hell.
31 rthlr. 52 stüb. $11\frac{7}{11}$ hell. pro Cent.

Ehl.			
32			
$\frac{1}{5}$ dazu $6\frac{2}{5}$			
			Ehl.
$38\frac{2}{5}$	——	$8\frac{1}{4}$ rthl.	— 1

Antw. ziehe ab von 17 stübr.

stüb.	hell.		rthlr.
12	$14\frac{1}{4}$	— rest —	100

14. Item einer kaufft eine Parthey weiß Hildesheimer Garn, allemahl $10\frac{3}{8}$ Streng per 1 Rthlr. wie viel Streng sol er wieder vor 1 Rthlr. hingeben, so er 10 pro Cento gewinnen wil? Facit $9\frac{19}{44}$ Streng.

Ist der 8 Auffgabe gleich.

15. Item gekaufft zu Düsseldorff etliche Lacken, jedes Stück zu 52 rthlr. $1\frac{1}{2}$ ohrt, geht an Fracht, Zehrung, und andern Unkösten auff jedes Stück 45 alb. wie theur sol jede Ehl verkaufft werden, damit man 20 pro Cent. gewinnen möge? Das Stück 48 Ehlen.

Facit 1 Rthlr. 25 Alb. $10\frac{1}{2}$ Hell.

Dis ist der 7 Auffgabe gleich zu berechnen.

16.

16. Item gekaufft etlich Mold-Garn, gibt 46 rthlr. vor jede 100 Mold, und gehet an Fracht, Arbeits- und Bleich-Lohn, auff jede 100 Mold, $8\frac{1}{2}$ Rthlr. verkauffts wieder, und gibt allemahl 20 Str. per 1 rthlr. was ist pro Cento gewonnen?

Facit $10\frac{10}{109}$ rthlr.

rthlr.
46
$8\frac{1}{2}$

		Mold.		rthlr.
$54\frac{1}{2}$	——	100	——	1

Antw.

Ziehe ab 20 Str.

Str.				rthlr.
20	——	rest	——	100

Oder:

rthlr.		Mold.		rthlr.
$54\frac{1}{2}$	——	100	——	100
Str.		rthlr.		
20	——	1	——	Antw.

Antw.
÷ 100

Kommt Antw.

17. Item gekaufft 1 Sack Hanovers Garn, hält 85 Bund, gestehet mit allen drauff gangenen Unkösten, biß zum weiß bleichen, $126\frac{1}{2}$ rthlr. verkaufft selbiges wiederum, ad $12\frac{1}{8}$ Strang per 1 rthlr. was ist am Sack, wie auch pro Cento gewonnen?

Fac. (Am Sack 13 rthlr. 56 alb. $5\frac{91}{97}$ hell.
Pro Cento 10 rthlr. 66 alb. $9\frac{13059}{24541}$ hell.

Ist nechst-vorigem gleich.

18. Item einer kaufft, 120 Paar Lindt, jedes Paar 20 Wirckstück, ad $16\frac{1}{2}$ Wirckstück, per 1 rthlr. läst solchs in Cornat roth färben, und weiters fertig machen, geht ihm derowegen an Farb-Lohn und andern Unkösten drauff 100 Rthlr. verkaufft selbiges

wie-

wiederum, jedes Pack vor $3\frac{2}{3}$ rthlr. was ist an gemelter Summa, wie auch pro Cento gewonnen? Das Pack 4 Dutzet, und geben 7 Wirckstück ein Dutzet.

Fac. (an der Summa 68 rthl. 66 alb. $5\frac{71}{77}$ hell.
& pro Cento 28 rthl. 3 alb. $4\frac{40}{83}$ hell.

19. Item einer kaufft etliche Malder Korn, um $212\frac{1}{2}$ Rthlr. verkaufft selbiges wiederum, jedes Malder vor $4\frac{1}{8}$ Rthlr. und find $\frac{1}{34}$ Rthlr. auff jeden Rthlr. Verlust; die Frag ist: Wie viel Malder Korn er gehabt, und wie viel ihn jedes Malder, im Einkauff, gestanden hat?

Fac. (50 Malder gewesen.
$4\frac{1}{4}$ rthlr. jedes Malder Einkauffs gest.

rthlr.
1
$\frac{1}{34}$
———
$\frac{33}{34}$ ——— rthlr. 1 ——— rthlr. $4\frac{1}{8}$ Malder. 1 ——— Rthlr. $212\frac{1}{2}$

Antwort $4\frac{1}{4}$ rthl.

20. Item einer kaufft, ein Sack Hoppen, um $24\frac{3}{5}$ Rthlr. verkaufft selbige wieder, jedes ℔ um 15 Stübr. und befind an jedem Rthlr. 15 Stübr. gewonnen; die Frag ist: Wie viel der Hoppe gewesen, und wie viel ihn jedes ℔ Einkauffs gestanden?

Fac. (Die Hoppe 123 ℔.
Jedes ℔ Einkauffs 12 Stübr.
Ist fast vorigem gleich.

21. Item einer kaufft zu Franckfurt, 12 Ballen Straßburger Safflur, wiegen A 374 ℔, B 397 ℔, C 412, D 345, E 366, F 403, G 335, H 352, I 328, K 381, L 400, M 317 ℔, jeden Cent. von A, B, C, $32\frac{1}{2}$ Rthlr. D, E, F, 33 Rthlr. G, H, I, 35 Rthlr. K, L, M, $35\frac{1}{2}$ Rthlr. dessen geht Fracht, Zehr- und andere Unkösten, auff jeden Cent. $1\frac{1}{2}$ rthlr. wie theur sol jede 100 ℔ brutto durcheinander verkaufft werden, daß

daß er 24 Rthlr. pro Cento gewinne? Und was ist sein gantzer Gewinn? Den Cent. 100 ℔.

Fac. (43 rthl. 76 alb. 6 hell. jede 100 ℔ verkaufft.
375 rthl. 15 alb. gewonnen.

Brüche laß fahren.

22. Jt. Einer kaufft in Holland einen Canaster Thée-Bou, wiegt brutto 95 ℔, Tara 17 ℔, jedes ℔ lauter 25 Stüb. Holl. mit 2 fl. NB. In oder von jede 100 fl. rabatt, seynd an Unkösten, vor einballiren, kruyen und anzeichnen, drauff gangen 23 Stüb. Holl. vor Licent, jedes ℔ brutto, 1 Stüb. Holl. Fracht & Paßport 1 Rthlr. 58 Stüb. Clevisch, verkaufft selbige Thée allhier jedes ℔ lauter zu 70 Alb. Cöllnisch, sind erstlich $4\frac{1}{2}$ ℔ netto über-Gewicht, verleurt aber im auswägen $1\frac{3}{4}$ ℔, was ist in allem, wie auch an jedem verkaufften ℔ gewonnen? Den Wechsel-Cours zu $31\frac{1}{4}$ pro Cento gerechnet.

Fac. (15 rthlr. 34 alb. $3\frac{1}{5}$ hell. in Summa.
15 alb. 4 hell. beynahe an jedem ℔ gewonnen.

Nun folgen etliche Auffgaben, der Gewinn und Verlust auff Zeit.

23. Jt. Ein ℔ Indio, wird baar verkauft, vor 14 Schilling, wie theur sol es wieder verkauft werden auf 6 Monat zu borg, daß man $7\frac{1}{7}$ rthl. mit 100 rthlr. des Jahrs vor sein borgen geniesse?

Facit. $14\frac{1}{2}$ Schill.

Mon.	rthlr.	Mon.
12	$7\frac{1}{7}$	6

Antw.

+ 100

100		14

24. Jt. Wann 1 ℔ Waar wird baar verkauft vor 14 schill. und auf 6 Monat zu borg, vor $14\frac{1}{2}$ schill. was ist sein Gewinn vors borgen pro Cento pro Anno?

Fac. $7\frac{1}{7}$ Rthlr.

Schill.
$14\frac{1}{2}$
÷ 14

Mon.				Mon.
6	——	$\frac{1}{2}$	——	12
14	——	Antw.	——	100

25. Jt. 1 ℔ Waar, wird verkauft auf 6 Monat zu borg, vor $14\frac{1}{2}$ Schill. und hat $7\frac{1}{7}$ Rthlr. pro Cent. pro Anno, mehr Gewinn, als wann ers vor baar verkaufft; die Frag ist: Wie theur er jedes ℔ vor baare Zahlung hingibt? Facit 14 Schilling.

Mon.		Rthlr.		Mon.
12	——	$7\frac{1}{7}$	——	6

Antw.
+ 100

	Rthlr.		Schill.
—	100	—	$14\frac{1}{2}$

26. Item einer verkaufft 1 Ballen Safflur, auff 9 Monat zu borg, jede 100 ℔ zu 39 Rthlr. und gewinnt 40 Rthlr. mit 100 Rthlr. im Jahr, mehr als wann ers vor baare Zahlung verkaufft; die Frag ist: Wie theuer er jede 100 ℔ vor baare Zahlung hingibt? Fac. 30 Rthlr. Ist obigem gleich.

27. Item einer verkaufft, jede Ehl Lacken, vor $15\frac{1}{2}$ schill. und gewinnt 25 Rthlr. pro Cento pro Anno, und ist die Zeit, so lang er das Geld verschossen, $5\frac{1}{4}$ Monat; ist die Frag: Was ihm jede Ehl Einkauffs gestanden hat? Facit 13 Schill. 9 Alb. $8\frac{44}{71}$ Hell.

Ist nechst zweyen vorigen gleich.

28. Item einer verkaufft Wein, jede Ohm, baar, vor 14 rthlr. und auf Zeit um $14\frac{1}{2}$ rthlr. so hat er vor sein Verschuß $7\frac{1}{7}$ Rthlr. pro Cento pro Anno; die Frag ist: Wie lange Zeit er obigem nach zu borg gibt? Und wann Käuffer geborgt hat, und dennoch 20 pro Cento gewinnen wil, wie theur sol er jede Maaß wieder auszapffen? Die Ohm zu 100 Zapff-Maassen.

Fac.

Fac. (6 Monat zu borg.
13 Alb. 11 $\frac{1}{25}$ Hell. jede Maaß.

	rthlr.		Mon.		
durch	$7\frac{1}{7}$	>		<	$\frac{1}{2}$ Rthlr.
Creutz	100	>	12	<	14 Rthlr.

Das übrige ist der 7 und 15 Auffgabe gleich.

Oder durch die Ketten-Rechnung:

100 Rthlr.
12 Mo.) $7\frac{1}{7}$ Rthlr. Gewinn.

$\frac{1}{2}$ Rthlr. Gewinn (14 Rthlr.
Mon. ?

Ant. 6 Mon.

$14\frac{1}{2}$ Rthlr.
80

100 Maaß	———	1160 Alb.
100 Alb.	———	120 Alb.
Alb. ?	———	1 Maß.

29. Item einer verkaufft eine Parthey Hessen-Garn, kommt ihm, nachdem ers bleichen lassen, mit allen Unkosten, $7\frac{3}{4}$ Streng, 1 Rthlr. zu stehen, verkaufft selbiges hinwiederum 8 Streng vor 1 Rthlr. und ist die Zeit, da er das Geld verschossen, und auch noch borgen muß, in allem 15 Monat, was ist demnach sein Verlust, mit jede 100 Rthlr. im Jahr?

Fac. $2\frac{1}{2}$ Rthlr.

Rthlr.		Str.		Rthlr.
1	———	$7\frac{3}{4}$	———	100
Str.		**Rthlr.**		
8	———	1	———	Antw.

Antw. ziehe ab
von 100

Mon.				Mon.
15	———	rest	———	12

Oder besser:

Str.	Str.	Rthlr.
8	$7\frac{3}{4}$	100

Antw. ziehe ab
von 100

Mon.		Mon.
15	rest	12

30. Jt. Einer läßt im Hessen-Land 58 Bundt (jedes von 23 Streng) extra Garn einkauffen, kosten 11 Str. einen rth. und 90 Bundt ordinari (jedes Bund von 20 Str.) ad $11\frac{1}{2}$ Str. per 1 rthlr. thut selbiges an Hessen-Zoll (von 277 rthlr. Einkaufs) jeder rthlr. 10 hell. wiegt solches zur Fuhr 17 Cent. 65 ℔, ad $10\frac{1}{2}$ schill. Fracht per Cent. gibt vor obgemelte 277 rthlr. Einkaufs-Gelder, 3 pro Cento Provision, und $\frac{1}{4}$ pro Cento vor Gebrauch der Säcke, läst solches bleichen, geht an unterlesen, fitzen, nach und von der Bleiche zu führen, auf obiges Garn $2\frac{3}{4}$ rthl. Bleich-Lohn vom 100 Stück (das ist 8 Cent.) 36 rth. verkauft selbiges wieder durcheinander, gibt allemahl $7\frac{1}{8}$ Str. vor 1 Rthl. Nun ist die Zeit, so lang er das Geld verschossen und auch noch borgen muß, in Summa 1 Jahr 4 Monat, was ist in allem, wie auch pro Cento pro Anno gewonnen?

Fac. (45 rthlr. 14 alb. 5 hell. / 8 rthlr. 46 alb. 10 hell.) beynahe.

31. Jt. Einer hat 70 Stück Dobbelstein lassen verfertigen, jedes zu 60 Ehlen Cöllnisch, kommt ihm allemahl selber $7\frac{1}{2}$ Ehl 1 rthlr. zu stehen; verkauft selbiges wiederum in Holland, jede Ehl Holl. vor 7 Stübr. $1\frac{1}{2}$ ohrt, auf 3 Monat zu borg, das Geld wird per Wechsel übermacht, mit Avance $29\frac{5}{8}$ pro Cento, dessen ist an Fracht, Zehr- und andern Unkösten, drauf gangen, 20 Rthlr. was ist in allem, wie auch pro Cento pro Anno gewonnen?

Fac.

Fac. { 89 rthl. 15 alb. 1 $\frac{1}{2}$ hell. gewonnen.
61 rthl. 40 alb. 9 $\frac{9}{20}$ hell. pro Cento pro Anno.

Rechne erstlich, wie viel ihn die Waar, sampt den Unkösten, gestanden, darnach den Verkauff, solchs nach durch den Wechsel zu Clevischem Geld. Zieh Einkauff sampt Unkösten vom Verkauff, kommt sein gantzer Gewinn und sprich:

rthlr. Einkauff.		rthl.	alb.	hell.		rthlr.
580	>	89	= 15	= 1 $\frac{1}{2}$	<	100
Mon. 3						12 Mon.

Kommt Antwort.

32. It. Einer kaufft weiß Garn, 120 Paar, Sorte von 12 Str. 137 $\frac{1}{2}$ Paar, Sorte von 13 Str. 93 $\frac{1}{2}$ Paar, Sorte von 14 Str. ad 10 $\frac{3}{4}$ Str. per 1 Rthlr. versendt solches nach Franckreich an seinen Factor, geht an sacken, packen und andern Unkösten drauff, 12 Rthlr. gibt von jedem ℔ Schw. 9 $\frac{1}{2}$ rthlr. zur Fracht, welche Ballen in Summa gewogen 1668 ℔, sein Factor verkaufft selbiges wiederum, jedes ℔ um 32 Sols, mit 12 pro Cento Rabatt, für contante Zahlung und Verlust des Gewichts. Der Factor behält vor seine Provision 2 $\frac{1}{2}$ pro Cento, den Rest remittirt er per Amsterd. ad 104 Groot in banco für jede Frantze Cron, und ist die banco anjetzo 3 $\frac{3}{4}$ pro Cento Lagio avance; weiters wirds remittirt auff Elverfeld, mit 29 $\frac{1}{8}$ pro Cento Gewinn; die Zeit aber, die in diesem Handel verstrichen, ist in allem 4 $\frac{1}{2}$ Monat, was ist demnach pro Cento pro Anno wie auch in allem gewonnen?

Fac. { 177 Rthlr. 4 Alb. Gewinn.
Brüche laß fahren.
52 Rthlr. 18 Alb. 1 Hell.
pro Cento pro Anno.

Rechne den Einkauff wie gewöhnlich, darnach den Verkauff, als:

1 ℔.	———		32	Sols.
112 Sols	———		100	Sols.
100 Sols	———		$97\frac{1}{2}$	Sols.
60 Sols	———		104	Groot banco.
100 Grott banco	—		$103\frac{3}{4}$	Groot cour.
40 Grott cour.	—		1	fl. Holl. cour.
250 fl. Holl. cour.	—		$129\frac{3}{8}$	Rthlr. allhier.
Rthlr. allhier ?	—		1668	℔.

33. It. Allhier ein Kauffman, läst durch seinen Factor, zu Londen in Engeland, 32 Stück fein Lacken, jedes von 24 Englische Garden, einkauffen, jedes Stück ad $12\frac{1}{2}$ Pfund Sterlings; der Factor bringt ferner in Rechnung, so er vor Schiff-Geld, und andere Unkösten (so von dar biß Amsterdam drauff gangen) bezahlt, $7\frac{1}{4}$ Pf. Sterl. weiters, vor seinen Verschuß und Provision, $3\frac{1}{3}$ pro Cento. Solch Geld macht er hier von Elverfeld durch Wechsel erstlich auff Amsterdam mit Auffwechsel $26\frac{3}{4}$ pro Cento, allda läßt ers weiter remittiren auff Londen, ad $34\frac{1}{4}$ Schill. flám. per 1 Pf. Sterl. geht weiters an Fracht und andern Unkösten, auff obige Lacken, von Amsterdam biß hieher, 24 Rthlr. 16 Alb. 8 Hell. verkaufft selbige Lacken allhier wiederum, an einige Winckelierer, jede Brabánd. Ehl, um 2 Rthlr. $1\frac{1}{2}$ Schill. auff 9 Monat zu borg, mit 6 pro Cento pro Anno Zinß. Die Frag ist: Wann also 3 Englische Garden thun 4 Ehlen Brabánd. wie viel Geld, sampt Zinsen, er vor gedachte Lacken empfahe? Und was ist sein gantzer Gewinn?

Fac. (empfangen 2340 Rthlr. 64 Alb.
Gewinn 124 Rthlr. 26 Alb. $9\frac{4871}{5000}$ Hell.

Diß ist vorigem nach leicht zu berechnen.

Stich-

Stich- und Tausch-Rechnung.

Weil tauschen jetzt gantz üblich ist,
So sieh dich vor zu jeder Frist,
Und man im Rechnen auch nicht irrt,
Daß niemand überstochen wird.

1. Zween tauschen miteinander, A hat 4 Säck Hoppe, jeden ad 18 $\frac{3}{8}$ rthlr. B hat weiß Garn, ad 11 $\frac{3}{4}$ Streng per 1 rthlr. die Frag ist: Wie viel Garn A von B. vor seine Hoppe empfahen sol? Fac. 863 $\frac{5}{8}$ Streng.

Sack.	Rthlr.	Sack.
1	18 $\frac{3}{8}$	4

Rthlr.	Str.	
1	11 $\frac{3}{4}$	Antw.

2. It. Zween stechen miteinander, A hat Dobbelstein, ad 10 $\frac{1}{2}$ Ehl per 1 rthlr. bekommt dafür von B 43 $\frac{1}{2}$ ℔, Indigo, jedes ℔ zu 13 Schill. 4 Alb. Ist die Frag: Wie viel A Dobbelstein gehabt? Das stück 60 Ehlen. Facit 12 Stück 45 $\frac{9}{160}$ Ehlen.

3. It. A versticht 3 Säck Safflur, wiegen zusammen, 1038 ℔, bekomt davor von B 301 Paar und $\frac{2}{5}$ Stück halb-bleiche Lindt, ad 14 $\frac{1}{2}$ Stück per 1 rthlr. Die Frag ist: Wie theuer A jede 100 ℔ Fluhr im Stich ausbracht? Das Paar 20 Stück. Facit 40 Rthlr.

4. It. Ein Elverfelder Kauffman versticht zu Düßburg 63 Stück Dobbelstein, ad 9 $\frac{1}{4}$ Ehlen per 1 Rthlr. wil aber $\frac{1}{4}$ baar Geld haben, bekomt nebst dem $\frac{1}{4}$ baar, an dreyerley unterschiedlicher Waar, nemlich Traen, jedes Cartheel zu 30 Rthlr. und Häring, die Tonn zu 8 Rth. 3 $\frac{1}{2}$ Ohrt, platte Cantert, das ℔ Schw. zu 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. und nimmt 6 Tonnen Häring, und vor den Rest, die Halbscheid Traen, und vor die übrige Halbscheidt, Cantert Käß; die Frag ist: Wie viel Traen und Cantert, er jedes insonderheit empfähet. Das Dobbelstein jedes Stück 60 Ehlen, das ℔ Schw. 300 ℔.

Fac. (4 Cartheel 2 Steckannen $10\frac{66}{185}$ Mingelen.
16 ℔ Schw. $264\frac{27}{37}$ ℔.

5. Jt. Zween wollen miteinander stechen, A hat Wein, jede Ohm zu 12 rthl. 18 alb. wil 300 rthl. baar Geld haben, und vor das übrige von B Korn, Weitzen und Gersten nehmen. B gibt ihm zu den 300 rth. baar, so offt 3 Malder Korn, als 2 Malder Weitzen, und 1 Malder Gersten, und also in Summa 100 Malder, das Malder Korn zu 4 rthlr. 13 alb. 4 hell. den Weitzen jedes Malder zu 5 Rthlr. $\frac{1}{2}$ Ohrt, jedes Malder Gerste aber 3 Rthlr. minder 4 Alb. Die Frag ist: Wie viel A Wein gehabt? Und wie viel Malder Früchten A jeglicher Gattung, nebst angeregtem Gelde vom B vor seine Wein bekomme?

Fac. { an Wein 59 Ohmen, 15 Viert. $0\frac{68}{1467}$ Maß.
Korn 50 }
Weitzen $33\frac{1}{3}$ } Malder.
Gersten $16\frac{2}{3}$ }

Rechne erstlich durch die Compagnie, wie viel Früchten jederer, nach gesetzter Proportion, in den 100 Malder enthalten, hernach jedes zu Geld, dabey addir das baar Geld, und rechne dann, wie viel Wein er für die Summa liebern sol.

6. Jt. Ein Woll-Händler zu Amsterdam, hat in Commission 3000 Soldaten Hüte, selbige wolle er allhier in Elverfeld bey einigen Hutmacheren machen lassen, jedes Stück zu 52 Alb. dagegen dreyerley Woll zu liebern, jedes ℔ feine zu 4 fl. 12 Stübr. jedes ℔ der mittelen 4 fl. und der schlechten jedes ℔ zu 3 fl. 2 stüb. 1 ohrt, und so offt sie 1 ℔ feine nehmen, wolle er 6 mittlere, und 10 ℔ schlechte zur Bezahlung geben; die Frag ist: Wie viel Wolle die Hut-Macher von jeder Sorten vor gedachte Hüte empfahen sollen? Der Wechsel thut jetzo $28\frac{3}{8}$ pro Cento.

Fac.

Fac. { der feine $63\frac{109947}{188731}$ ℔.
mittle $381\frac{93489}{188731}$ ℔.
schlechte $635\frac{155815}{188731}$ ℔.

Mach das Geld, so alle Hüte kosten, durch den Wechsel zu Holl. Gelde, darnach sprich:

1 mahl	$4\frac{3}{5}$ fl.	— ist	$4\frac{3}{5}$	
6 —	4	—	24	
10 —	$3\frac{9}{80}$	—	$31\frac{1}{8}$	
			lb. feine.	
			$59\frac{29}{40}$ —	1 — fl. Hol.

Antw. A
Mult. mit 6 kommt B,
Wie auch mit 10 kommt C.

7. Jt. Zween stechen miteinander, A hat 9 Ohm $19\frac{1}{2}$ Viertel Spanischen Wein, jede Ohm zu $31\frac{1}{2}$ rth. für baar, und im Stich 35 Rthlr. wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben, für das übrige aber Waar nehmen. B hat Rheinischen Wein, das Fuder um $94\frac{1}{2}$ Rthlr. baar; ist die Frag: Wie hoch er solche am Stich anschlagen sol, damit der Stich gleich sey, und wie viel B desselben Weins liebern sol, und wie viel Geld er heraus zu geben schuldig?

Fac. { 105 Rthlr. jedes Fuder im Stich.
2 Fud. 3 Ohm 15 Viert. $2\frac{2}{5}$ Maaß Wein.
61 Rthlr. 34 Alb. baar Geld.

Rechne erstlich A Wein nach dem baaren Geld, und draus $\frac{1}{5}$ kommt Antw. Weiters $31\frac{1}{2}$ Rthlr. baar, geben 35 Rthlr. Stich-Geld, was $94\frac{1}{2}$ Rthlr. baar? Antw. B Stich-Geld. Berechne ferner nach dem baaren Geld, wie viel Wein B für das $\frac{4}{5}$ baar zu liebern hat. Kommt Facit wie oben.

8. Jt. Zween stechen zusammen, A hat 2 Fuder 3 Ohm 15 Viert. $2\frac{2}{5}$ Maaß Rheinischen Wein, jedes Fuder $94\frac{1}{2}$ Rthlr. vor baar, und im Stich 105 Rthlr.

B hat Spanischen Wein, jede Ohm zu 31 $\frac{1}{2}$ Rthlr. vor baar, wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben; die Frag ist: Wie viel B Wein gehabt, und wie theuer er jede Ohm desselben im Stich anschlagen sol, daß der Stich gleich werde, und wie viel er baar empfahen sol?

Fac. { Wein 9 Ohm 19 $\frac{1}{2}$ Viertel.
baar 61 Rthlr. 34 Albus.
im Stich jede Ohm 35 Rthlr.

Mach erstlich A Wein, nach dem baaren Geld, zu Gelde, solchs ist $\frac{4}{5}$ des B, so seinen Wein baar gegolten, drum setz $\frac{4}{5}$ B thun A Geld, so sein Wein baar gestehet, was ist 1 Gantzes, kommt Facit so viel Geld als B Wein nach dem baaren Gelde kostet, weil B nun $\frac{1}{5}$ baar Geld haben wil, so nimm $\frac{1}{5}$ aus dem, was seinen Wein baar gesteht, kommt Antw. das baar, so B begehrt; weiters, setze 31 $\frac{1}{2}$ Rthlr. baar, gilt 1 Ohm vom B. wie viel Ohmen seynds, die so viel Gelds gelten, als oben gefunden, kommt Antw. B Wein, und rechne dann 94 $\frac{1}{2}$ Rthlr. baar, thun 105 Rthlr. im Stich, was thut demnach 31 $\frac{1}{2}$ Rthlr. baar im Stich, kommt ferner Antw. wie oben.

9. Item zween stechen, A hat 9 Ohm 19 $\frac{1}{2}$ Viert. Spanischen Wein, jede Ohm, um 3 $\frac{1}{2}$ Rthlr. im Stich theurer, als um baar, und wil $\frac{1}{5}$ baar Geld haben, B hat andern Wein, gibt jedes Fuder baar um 94 $\frac{1}{2}$ Rthl. und im Stich 105 Rth. und ist also der Stich gleich; ist die Frag: Was des A Wein jede Ohm baar gegolten, und wie viel Wein, wie auch baar Geld, jedes insonderheit, B dem A vor seinen Wein zu geben schuldig?

Fac. { 31 $\frac{1}{2}$ Rthlr. A Wein baar.
2 Fud. 3 Ohm 15 Viert. 2 $\frac{2}{5}$ Maaß Wein.
61 Rthlr. 34 Alb. baar Geld.

rthlr.
105
÷ $94\frac{1}{2}$

rthlr. rthlr.
$94\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$

Facit $31\frac{1}{2}$ Rthlr. A Wein baar.

Ohm.	Rthlr.	Ohm.	Viertel.
1	$31\frac{1}{2}$	9	$19\frac{1}{2}$

$\frac{1}{5}$ aus Antw. } subtr.
Facit baar Geld

Rthlr.	Fuder.	
94	1	rest.

10. Jt. 2 stechen, A hat Wein, jede Ohm um $31\frac{1}{2}$ rthl. baar, und im Stich 35 rthl. solchs wird von B bezahlt, in gleichem Stich, mit $\frac{1}{5}$ baar Geld, und den Rest mit 2 Fuder $3\frac{3}{5}$ Ohm ander Wein, jedes Fuder im Stich, $10\frac{1}{2}$ rthlr. theurer, als um baar; die Frag ist: Wie viel des B Wein, jedes Fuder baar, wie auch im Stich angeschlagen, und wie viel Wein A gehabt?

Fac. { jedes Fuder $94\frac{1}{2}$ Rthlr. baar,
und 105 Rthlr. im Stich.
A Wein 9 Ohm 19 Viert. 2 Maaß.

Weil B $\frac{1}{5}$ baar Geld, sampt seinem Wein, dem A gibt für seinen Wein, so ist die Wehrt von B Wein, $\frac{4}{5}$ des A Wein, so ist das ander, nechst vorigem nach, leicht zu berechnen.

11. Jt. Zween stechen, A gibt seine Waar jeden Cent. baar, um 20 Rthlr. und im Stich 24 Rthlr. B gibt seine Waar, jedes Stück vor $27\frac{1}{2}$ rthlr. baar, und im Stich 39 Rthlr. welcher hat den besten Stich gethan, und wie viel ist es pro Cento?

Fac. B hat den besten Stich gethan um
$21\frac{9}{11}$ Rthlr. pro Cento.

20 — 24 — 100 ? Antw. } subtr.
$27\frac{1}{2}$ — 39 — 100 ? Antw.

12.

12. Jt. Zween stechen, A gibt seine Waar, jeden Cent. um 20 Rthl. und im Stich 24 Rthl. wil 5 Monat Zeit geben, B gibt seine Waar, jedes Stück vor $27\frac{1}{2}$ Rthlr. baar, und im Stich 39 Rthlr. die Frag ist: Wie viel Zeit B geben sol, damit der Stich gleich sey? Facit $10\frac{5}{11}$ Monat.

24
÷ 20

20 — 4 ——— $27\frac{1}{2}$ Mon. — 39 ÷ $27\frac{1}{2}$

Antw. — 5 — rest.

13. Jt. Zween stechen miteinander, A hat 500 ℔ allerhand geclörten Zwirn, gibt das ℔ baar, um 30 Alb. und im Stich, nachdem er 4 Monat Frist gibt, um 34 Alb. B hat Dobbelstein, und gibt für baar $8\frac{1}{2}$ Ehl per 1 Rthlr. und gibt 6 Monat Zeit; die Frag ist: Wie viel Ehlen er vor 1 Rthl. im Stich sol geben, damit der Stich gleich sey, und wie viel Dobbelstein B dem A vor seinen Zwirn zu geben schuldig? Das Stück 60 Ehlen.

Facit ($7\frac{1}{12}$ Ehlen im Stich.
25 Stück $5\frac{5}{24}$ Ehlen.

Ehl. $8\frac{1}{2}$ ——— Rthlr. 1 ——— Ehl. 1

baar 30 — Stich 34 Antw. baar
Subtrah. Antw. Stich
Mon. 4 ——— rest ——— Mon. 6 Antw. } addirt

Fac. Stich — 1 — rthlr. 1
Antw. $7\frac{1}{12}$ Ehl im Stich.

lb. 1 ——— alb. 34 ——— lb. 500

rthlr. 1 ——— Ehl. $7\frac{1}{12}$ ——— Antwort.

Kommt Facit wie oben. 14.

14. Jt. Zween stechen, A hat geclörten Zwirn, jedes ℔ baar, vor 30 Alb. und gibt 4 Monat Frist, B liebert ihm davor 25 Stück $5\frac{5}{24}$ Ehlen Dobbelstein, jedes Stück zu 60 Ehlen, und gibt allemahl vor baar $8\frac{1}{2}$ Ehl, und im Stich nur $7\frac{1}{12}$ Ehl per 1 Rthlr. und gibt 6 Monat Zeit; die Frag ist: Wie theuer A jedes ℔ demnach im Stich geschätzt, und wie viel Zwirn er gehabt?

Facit (34 Alb. im Stich.
500 ℔ Zwirn gehabt.

Ehl. $8\frac{1}{2}$	——	rthlr. 1	——	Ehl. 1 ? Antw.
Ehl. $7\frac{1}{12}$	——	rthlr. 1	——	Ehl. 1 ? Antw. } subtr.
Mon. 6	——	rest	——	Mon. 4
Alb. $9\frac{7}{17}$	——	Antw.	——	Alb. 30

Antw.
30 Alb. dazu

Facit 34 Alb. jedes ℔ im Stich.

Ehl. $7\frac{1}{12}$	——	Rthlr. 1	——	alle Ehlen.
Alb. 34	——	Alb. 1	——	Antw.

Kommt Facit wie oben.

15. Jt. Zween stechen, A gibt seine Waar jedes ℔ um 30 Alb. baar, und im Stich 34 Alb. B gibt seiner Waar $8\frac{1}{2}$ Ehl baar, und im Stich nur $7\frac{1}{12}$ Ehl per 1 Rthlr. und ihrer beyder Zeit zusammen addirt ist 10 Monat; die Frag ist: Wie viel jeder insonderheit Zeit gegeben?

Facit (A 4
B 6) Monat.

Rechne erstlich, wie viel 1 Ehl von B baar, und auch im Stich gilt, subtr. baar, vom Stich-Geld, so

jede

jede Ehl gilt, der Rest ist der Zähler, und das baar Geld der Nenner, A baar Geld, zeuch auch vom Stich, der Rest ist auch ein Zähler, und das baar Geld, dein Nenner, addir beyde Brüch, und setz das Versammlete vor, 10 Monat mitten, A Bruch hinten, kommt Facit A. Setz wieder das Addirte vorn, 10 Monat mitten, B Bruch hinten, kommt Facit, B.

Silber- und Gold-Rechnung.

Silber, ist eines der schönsten Metallen;
Darum so strebet meist jeder darnach.
Aber, es bringet viel Leuthe zum fallen:
Ist das nicht eine gefährliche Sach?

1. Ein Loth Silber um 40 alb. was demnach 1 Marck $3\frac{1}{2}$ Loth? Facit 9 rthlr. 60 alb.
2. Jt. Gekaufft, 2 Marck 12 Karat 3 Gran Gold, jede Marck 120 rthlr. wie viel machts?
   Fac. 303 rthlr. 60 alb.
3. Jt. 1 Loht Silber, so 11 Loht ins Feine hält, um 45 alb. 4 hell. was kost demnach 1 Loht, fein?
   Fac. 65 alb. $11\frac{3}{11}$ hell.

Loht.		Alb.	Hell.		Loht.
11	———	45	4	———	16

4. Jt. Gekaufft 3 Marck $5\frac{1}{2}$ Loht, $10\frac{1}{2}$ löhtiges Silber, bezahlt jedes Loht fein, vor 53 Alb. 4 Hell. wie viel machts?
   Facit 23 rthlr. 32 alb. 6 hell.

Marck.		Loht.		Marck.	Loht.
1	———	$10\frac{1}{2}$	———	3	$5\frac{1}{2}$

Loht.		Alb.	Hell.		
1	———	53	4	———	Antw.

Oder durch die Ketten-Rechnung.

16 Loth gemischt	———	$10\frac{1}{2}$ Loth fein.
1 Loth fein	———	$\frac{2}{3}$ Rthlr.
Rthlr. ?	———	$53\frac{1}{2}$ Loth gemischt.

5. Jt.